



Wettbewerb „Naturnaher Garten“

In Kooperation mit



KRITERIEN ZUR BEWERTUNG:

- ◆ Viele verschiedene heimische Pflanzen aus gesicherter Herkunft
- ◆ Begrünte Dächer und Fassaden
- ◆ Bauwerke, Zäune aus unbehandeltem Holz
- ◆ Begrünte Wegebefestigungen, Trockenmauern oder wassergebundene Wege
- ◆ Nisthilfen für Vögel, Insekten und Kleinsäuger
- ◆ Biotopэлеmente wie Sand- und Wasserflächen, Trockenmauern, Steinhaufen oder Totholz
- ◆ Regenrückhalteflächen und Versickerungsmöglichkeiten
- ◆ Keine invasiven Neophyten
- ◆ Keine Verwendung von Bioziden, Mineraldünger, Torf oder PVC
- ◆ Keine oder wenig künstliche (Dauer-)Beleuchtung
- ◆ Keine Tierfallen wie Schächte, oder oben offene Rohre etc.
- ◆ Verwendung nachhaltiger Materialien und Baustoffe regionaler Herkunft oder aus Recycling



Wettbewerb „Naturnaher Garten“ Kriterien zur Bewertung

Kurz Check für die Prämierung „naturnaher Garten“

Naturnahes Gärtnern ist ressourcenschonend, nachhaltig und lässt der Eigendynamik im Garten Raum. Der Garten wird gepflegt, darf sich aber natürlich weiterentwickeln.

Die verwendeten Materialien, Stoffe und Dünger sind weitgehend ökologisch und sozial verträglich sowie aus regionaler Herkunft.

Der Garten oder Balkon bietet Lebensräume für Pflanze, Tier und Mensch. Er beinhaltet viele unterschiedliche Klein-Biotope wie Sandflächen, Reisighaufen, Trockenmauern u.a. Funktionsflächen wie Wege, Plätze, Mauern, Wände, Dächer sind teils begrünt und als Lebensraum gestaltet; das Regenwasser der versiegelten Flächen und/oder des Daches kann versickern oder wird gesammelt. Es werden Nisthilfen/Unterschlupfe für verschiedene Tierarten angeboten.

Durch die naturnahe Pflege des Gartens oder Balkons wird die biologische Vielfalt gefördert, beispielsweise bleiben einige Staudenstängel als „Puppenstube“ für Insekten stehen. Ansonsten wird organisches Material möglichst kompostiert oder als Mulch verwendet.



Wettbewerb „Naturnaher Garten“ Kriterien zur Bewertung

Hauptbereiche des Wettbewerbes

1. Vorgärten
2. Teilbereiche im Garten bis 25% der Ziergartenfläche
3. Teilbereiche im Garten ab 40% der Ziergartenfläche
4. Balkone
5. Innenhöfe

Ihr Garten/Vorgarten wird prämiert, wenn er neben Punkt 1 mindestens 2 weitere Kriterien vollumfänglich erfüllt:

1. Viele verschiedene heimische Pflanzenarten wachsen auf mindestens 25/40 % der zu begutachtenden Ziergartenfläche (Bereiche mit Nutzpflanzen werden nicht betrachtet).
2. Es gibt keine invasiven Neophyten, d.h. Pflanzen, die gebietsfremd sind und heimische Pflanzen verdrängen.
3. Das Tierwohl ist berücksichtigt, es gibt keine (unbeabsichtigten) Tierfallen in Form von Lichtschächten, nach oben offenen Rohren und möglichst wenig künstliche (Dauer-) Beleuchtung.
4. Es werden keine Steine aus Übersee verwendet, kein Tropenholz, kein chemisch behandeltes Holz, kein Torf, keine Pestizide und kein Kunstdünger. Als Bodendeckung darf heimisches Steinmaterial mit einer Korngröße von 8 bis 16 mm und einer von Stärke 5-7 cm verwendet werden.
5. Mindestens zwei weitere Klein-Biotopolelemente wie Totholz, Sandfläche für Insekten, Teich, Trockenmauer oder eine Blumenwiese sind Teil des Gartens.
6. Es wird wenigstens eine Nisthilfe für Insekten, Vögel, Fledermäuse oder Unterschlupf für Kleinsäuger angeboten.

Je höher die Qualität der Gestaltung und die Qualität Ihres Gartens als Lebensraum ist, desto mehr zusätzliche Punkte können Sie bekommen (siehe Kriterien). So bringen z.B. auch begrünte Fassaden und wassergebundene Wege Zusatzpunkte, ebenso wie weitere Biotopolelemente oder Nisthilfen.



Wettbewerb „Naturnaher Garten“ Kriterien zur Bewertung

Ihr Balkon wird prämiert, wenn er neben Punkt 1 mindestens 2 weitere Kriterien vollumfänglich erfüllt:

1. Der Anteil der verwendeten heimischen Pflanzenarten beträgt wenigstens 20 Prozent.
2. Es finden nur umweltfreundliche Materialien, wie Terracotta, Ton, Holz oder recycelter Kunststoff Verwendung.
3. Geschickte Aufteilung der einzelnen Flächen. Für die Erschließung verschiedener Ebenen bieten sich Blumentöpfe, Pflanzkübel, Hochbeete, Balkonkästen, Tische, Pflanztaschen an der Wand oder Hängeampeln, Regale, Rank-Pflanzen an.
4. Es werden Nisthilfen für Insekten angeboten wie z.B. Hartholzstücke mit glatt gebohrten Löchern (Durchmesser 2 - 9 mm) oder alternativ gebündelte Röhren (Pappröhrchen, Bambusstängel, Strohhalme), mit Mark gefüllte Pflanzenstängel z.B. von Holunder, Brombeere, Königskerze oder Schilf für Wildbienen. Alternativ wird eine Vogel- oder Fledermausnisthilfe aufgehängt.
5. Es wird wenigstens ein weiteres Klein-Biotop angeboten wie z.B. Minitteich, Töpfe mit ungewaschenem Sand/Lehm, Blumenwiesenmischung-Saat o.ä.

Der Innenhof wird prämiert, wenn er neben Punkt 1 mindestens 2 weitere Kriterien vollumfänglich erfüllt:

1. Der Anteil der verwendeten heimischen Pflanzenarten beträgt wenigstens 20 Prozent.
2. Es finden nur umweltfreundliche Materialien, wie Terracotta, Ton, Holz oder recycelter Kunststoff Verwendung.
3. Geschickte Aufteilung der einzelnen Flächen. Für die Erschließung verschiedener Ebenen bieten sich Blumentöpfe, Pflanzkübel, Pflanzbeete oder Hochbeete, Balkonkästen, Tische oder Hängeampeln, Regale, Rank-Pflanzen an.
4. Es werden Nisthilfen für Insekten angeboten wie z.B. Hartholzstücke mit glatt gebohrten Löchern (Durchmesser 2 - 9 mm) oder alternativ gebündelte Röhren (Pappröhrchen, Bambusstängel, Strohhalme), mit Mark gefüllte Pflanzenstängel, z.B. von Holunder, Brombeere, Königskerze oder Schilf für Wildbienen. Alternativ wird eine Vogel- oder Fledermausnisthilfe aufgehängt.
5. Es wird wenigstens ein weiteres Klein-Biotop angeboten wie z.B. Minitteich, Töpfe mit ungewaschenem Sand/Lehm, Blumenwiesenmischung-Saat o.ä.

Sowohl für Balkone als auch für Innenhöfe gilt, je höher die Qualität der Gestaltung, desto mehr zusätzliche Punkte können Sie bekommen.



Wettbewerb „Naturnaher Garten“ Kriterien zur Bewertung

Anmeldung und weitere Informationen:



kh.hetze@roe-gro-inselderartenvielfalt.de



0 62 31 – 94 21 65

0 62 31 – 94 32 65



www.roe-gro-inselderartenvielfalt.de

Prämierung durch eine Fachjury

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Der Wettbewerb endet August 2023